

Männerriegenreise 1980

Am Samstag, den 20. September besammelten sich die Männerriegler um 12⁴⁵Uhr beim Bahnhofplatz zur diesjährigen Bergtour. 30 Turnfreunde hatten sich eingeschrieben, aber welche eine Überraschung, war das ein Gewimmel auf dem Bahnhofplatz, auch der Turnverein, die Damenriege, die Kirchenpflege, alle brachen zu ihrer Reise auf.

Um 13⁰⁴Uhr fuhr dann der Zug Richtung Winterthur, St. Gallen wo wir in die Appenzellerbahn umstiegen, um nach Appenzell zu fahren. Hier wurden die ersten Fotos geschossen, denn hier stand eine schöne alte Spanischbrötlibahn. Doch jetzt hiess es marschieren. Bald überholte uns keuchend eine Velofahrerin. Sie wurde natürlich angefeuert, wobei sie uns zum Stossen aufforderte, jedoch alle wollten ihr nur 1 Stösschen geben. Nun ging der Marsch an einer schönen Pferdeweide vorbei.

Gusti Schmid machte den Vorschlag den Wanderweg zu nehmen, der leider 10 Minuten länger geht, was alle in Kauf nahmen. Doch oh weh war das ein Umweg. Nach ca 1 Stunde erreichten wir Weissbad, wo der erste Durst gelöscht wurde. Nachher gieng es weiter stark bergauf bis nach Brülisau wo das Nachtessen bestellt war. Zuerst gab es jedoch einen Aperitif gestiftet von Hr. Wisendanger dem Rathauswirt. Vielen Danks für diese noble Geste. Zum Nachtessen etwa um 20³⁰Uhr wurde den einen Röstli und den andern Geschnetzeltes serviert, bis der Magen nicht mehr knurrte. Während dieser Zeit begann ein fürchterlicher Föhnsturm zu heulen, der die ganze Nacht anhielt, doch nichts desto Trotz, machte uns der Präsi so richtig mit singen scharf. Er hat es wirklich gut verstanden uns in Stimmung zu bringen.

Um 24 Uhr waren wir alle sehr enttäuscht, als wir nach ein Vierteli bestellen wollten, hiess es, es wird nichts mehr verkauft, da ja morgen Betttag sei. Und so mussten wir unser Matratzenlager stock nüchtern aufsuchen. Nicht einmal Tische gab es im Gang, einige assen ihren Salami sogar auf dem Boden, ohne einen Schluck Nasses dabei zu haben.

Zum Glück hatten wir Stahlgestelle als Betten, denn sonst wären sie vor lauter Sägen am Morgen auseinandergefallen. Und so wurde um 1/2 7 Uhr wieder aufgestanden, und alle blickten gegen den Himmel, ob es wohl nochmals schönes Wetter sei. Um 1/2 8 Uhr gab es dann Kaffee Complet, und es gab natürlich ein kleiner Jazz, oder Fussballmatsch, bis die Kabinenbahn uns zum hohen Kasten hiffte. Hier war hier oben eine Völkerwanderung. Leider war die Aussicht, trotz Feldstecher nicht ganz scharf. Nach einer halben Stunde Pause marschierten fast alle los, denn wir wollten ja über den Rospass zum Eggli wandern. Zum Marschieren war es ein Prachtstag, denn es föhnte immer noch ein bisschen.

Um und im Restaurant Eggli, assen wir dann unser Mittagessen, wobei nachher eine Runde Kaffee ausgefasst wurde. Um 1/2 2 Uhr marschierten wir dann weiter, über üppige Wiesen nach Appenzell. Leider fehlten hier 3 Mann, die sich nicht an die abemachte Route hielten, was nicht gerade die Kameradschaft förderte, gäll Köbi.

Im malerischen Appenzell hatten wir genügend Zeit um uns auszuschwitzen. Und natürlich jasteten einige, andere sahen sich das Städtchen an.

Doch plötzlich hörte man den Hallelujaruf unseres Reiseleiters Hans Briner, und wir mussten jetzt noch schnell einen oder zwei oder drei Appenzeller genehmigen, denn der Zug fuhr mit uns um 16⁵³Uhr ab nach Gossau.

Eine Freude ist doch das Zugfahren, dachten wir, als wir aus den Fenstern guckten, und überall lange Autoschlangen stehen sahen.

In Gossau wurde wieder in die SBB umgestiegen.

Hier organisierte Hans Briner noch einen kleinen Kaugummi Wettbewerb, Er wollte nämlich einem kleinen Mädchen das Kaugummi blasen beibringen, und musste dabei 30 Rp. ripsen, für eine kleine und eine Grosse Blatere.

in Winterthur musste nochmals umgestiegen werden.

Dann um 19⁰⁰Uhr kamen wir wieder in Büsch an.

Ich hoffe alle haben eine wunderbare und gesellige Bergtour miterlebt,

Ich möchte an dieser Stelle, dem Reiseleiter Hans Briner herzlich danken, denn das war Spitze.

Ich hoffe er wird von der BV noch einige Jahre den Auftrag erhalten, die Männerriegenreise zu organisieren.

Der Reisebericht erstatter: *Arthur Mierlofs*